



## SOZIALE LEISTUNGEN DER KOMMUNEN

# Ablauforganisation sowie Zeitmanagement bis hin zur gerichtlichen Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen durch Behörden nach SGB II und SGB XII

Produktnummer	Termin	Gebühren pro Teilnehmer/-in
2026-63307K	01.-02.10.2026 09:00-16:45 Uhr	598,00 EUR
		Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Den interessierten Unterhaltssachbearbeiter:innen (Neueinsteiger, erfahrene Sachbearbeiter und/oder Führungskräfte) soll eine praktikable, rechtskonforme sowie effiziente Vorgehensweise ermöglicht werden bezüglich übergegangenen zivilrechtlichen Unterhaltsansprüchen in ihren Behörden – bis hin zur gerichtlichen Durchsetzung genannter Ansprüche. Verschiedene außergerichtliche und zivilgerichtliche Verfahren zur Titulierung und Zwangsvollstreckung von Unterhaltsansprüchen werden dargestellt und besprochen.

## Inhalte

### Tag 1

- Zeitmanagement in den Behörden (vom Clearinggespräch über die Bewilligung bis hin zur Zuleitung unterhaltsrelevanter Unterlagen an die Unterhaltsstelle)
- Ablauforganisation/Aufgabenverteilung in den Unterhaltsstellen
- Mögliche Zusammenarbeit mit Jugendämtern, anderen Behörden und internen Abteilungen (Thematik Schnittstellenkonzepte)
- Vor-/Nachteile sozialrechtlicher/privatrechtlicher und/oder sozial- und privatrechtlicher Rechtswahrungsanzeigen
- Außergerichtliche Geltendmachung übergeganger Unterhaltsansprüche
  - Der Anspruchsübergang nach SGB II sowie SGB XII
  - Ausschlussgründe
  - Vergleichsberechnungen
  - Rückabtretungen

Verjährung und Verwirkung von Unterhaltsansprüchen  
ENTSCHEIDUNGSFINDUNG bei/vor Gericht; gfls. außergerichtliche Vergleiche

## Ort

VWA Karlsruhe  
Kaiserallee 12 e  
76133 Karlsruhe

## Kontakt

### Information

Natascha Stracke  
0721/985 50 26  
natascha.stracke@vwa-baden.de

### Konzeption und Beratung

Lena Tilebein  
0721/985 50 12  
lena.tilebein@vwa-baden.de

### Anmelde- und Teilnahmebedingungen

### Impressum

### Datenschutzhinweise

## Tag 2

Erfolgreiche Durchführung des Mahnverfahrens (Vor- und Nachteile) – bis hin zum Festsetzungsantrag (§§ 850 c und d ZPO)  
Vereinfachtes Verfahren im Unterhaltsantragsverfahren vor dem Familiengericht nach §§ 249 ff. FamFG (Vor- und Nachteile)  
Anträge auf Zahlung von rückständigem und laufenden Kindes-, Betreuungs- und Trennungs- Ehegattenunterhalt  
Titelumschreibungen gem. §§ 727 ZPO  
Nebeninterventionen gem. §§ 66 ZPO

1. Schwerpunkt Unterhaltsantrag
  - Antragsschrift
  - Beweisrecht
  - Verfahrensrecht
2. Auskunfts- oder Stufenantrag
3. Durchsetzung
4. Musterbeispiele gerichtlicher Anträge

## Dozierende

### William Conrad

Volljurist Jobcenter Landkreis Lörrach

### Thomas Raupach

Jobcenter Landkreis Aschaffenburg

## Lernziele

Praxisbezogene Informationen und Tipps sind Inhalt des Seminars, wobei auch Gelegenheit gegeben wird, schwierige Fallkonstellationen aus der täglichen Praxis zu besprechen.

## Veranstalter

VWA Karlsruhe

## Zusatzinformationen

Bitte bringen Sie zum Seminar folgende Materialien mit:

- Gesetze: SGB II (XII), BGB, ZPO, FamFG.
- Handlungsanweisungen Ihrer Behörde.